

# Auf, mein Geist, um zu besingen

T.: aus "Der heilige Gesang", Lippstadt 1839

M.: aus "Choralmelodien zum heiligen Gesange", hrsg. von M. L. Herold 1808

Auf, mein Geist, um zu be - sin - gen dei - nes Schöp - fers  
Laß dein Lob zum Him - mel drin - gen, bis zu Got - tes  
Macht und Ruhm!  
Hei - lig - tum! Denn der Herr hat hoch er - ho - ben  
mei - ne De - mut. Al - le Welt soll ihm dan - ken, soll ihn lo - ben,  
daß mich sei - ne Huld er - wählt,

2. Heilig, heilig ist sein Name, unaussprechlich seine Macht;  
selig bist du, Davids Same! Herr, du hast an uns gedacht.  
Von Geschlechte zu Geschlechte dauert dein Erbarmen fort;  
Wunder wirkte deine Rechte, kraftvoll fühlen wir dein Wort.
3. Schamrot und zu Schanden werden, die auf ihre Macht gepocht;  
aber aus dem Staub der Erden hebst du die, die unterjocht  
Rettung wünschen; du erquickest sie; den Reichen nur gebricht's;  
Stolze, Aufgeblas'ne drückest du verächtlich in ihr Nichts.
4. Herr, du dachtest voll Erbarmen an den Bund mit Abraham;  
und du sandtest uns, uns Armen gern den Helfer. Sieh, es kam  
der, so uns erretten sollte, von des Himmels hohem Thron;  
der uns Menschen helfen wollte, war des ew'gen Vaters Sohn.